

Meldungen zum Presseverteiler und weitere Informationen unter www.sentix.de



Patrick Hussy

Geschäftsführer, CEFA

patrick.hussy@sentix.de



sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: Rezessionsschock sitzt tief

- Der Corona-Virus hält die Weltwirtschaft im Würgegriff: Ohne Ausnahme befinden sich alle Weltregionen in einer tiefen Rezession. Nie zuvor brach die von sentix erhobene Lageeinschätzung innerhalb eines Monats in allen Weltregionen so deutlich ein.
- In Euroland sinkt der Gesamtindex um 25,8 Punkte. Den zweiten Monat in Folge wird ein Negativrekord im Konjunktureinbruch aufgestellt. Der Euroland-Gesamtindex markiert ein Allzeittief.
- Der Rezessionsschock sitzt tief – und das in allen Weltregionen. Auch die USA befinden sich nun voll im Abwärtsstrudel. Die Region Asien ex Japan (China) zeigt den einzigen Hoffnungsschimmer: Die Konjunkturerwartungen signalisieren, dass dort zumindest keine Verschlechterung zur aktuellen Situation eintreten sollte. Eine schnelle, V-förmige Erholung ist unwahrscheinlich.

Statistik

Umfragezeitraum: **02.04.-04.04.2020**

Umfrageteilnehmer: **1.173 Anleger**

(davon institutionelle Anleger: 268)

In welchem Konjunktur-Regime* sich die Länder und Regionen befinden

Region / Land	Regime	Region / Land	Regime
Euroland	Rezession	USA	Rezession
Deutschland	Rezession	Japan	Rezession
Schweiz	Rezession	Asien ex Japan	Rezession
Österreich	Rezession	Lateinamerika	Rezession
Osteuropa	Rezession	Globales Aggregat	Rezession

* Die Regime – von Rezession bis Boom – werden aus den sentix Konjunkturindizes nach dem Prinzip der „Konjunktur-Uhr“ (s. Erläuterung vorletzte Seite) abgeleitet, die die Wahrnehmung der Investoren zur Konjunktur widerspiegeln. Diese Wahrnehmung ist entscheidend für die Asset-Allokation der Anleger und damit kapitalmarktrelevant. Sie liegt erfahrungsgemäß nahe an der tatsächlichen realwirtschaftlichen Entwicklung, muss mit dieser aber nicht zwangsläufig übereinstimmen.

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: April 2020

Euroland	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
Gesamtindex	-4.5	0.7	7.6	5.2	-17.1	-42.9	Allzeit-Tief!
Headline Index							
- Aktuelle Lage	-5.5	-1.0	5.5	4.0	-14.3	-66.0	Allzeit-Tief!
- Erwartungen	-3.5	2.5	9.8	6.5	-20.0	-15.8	



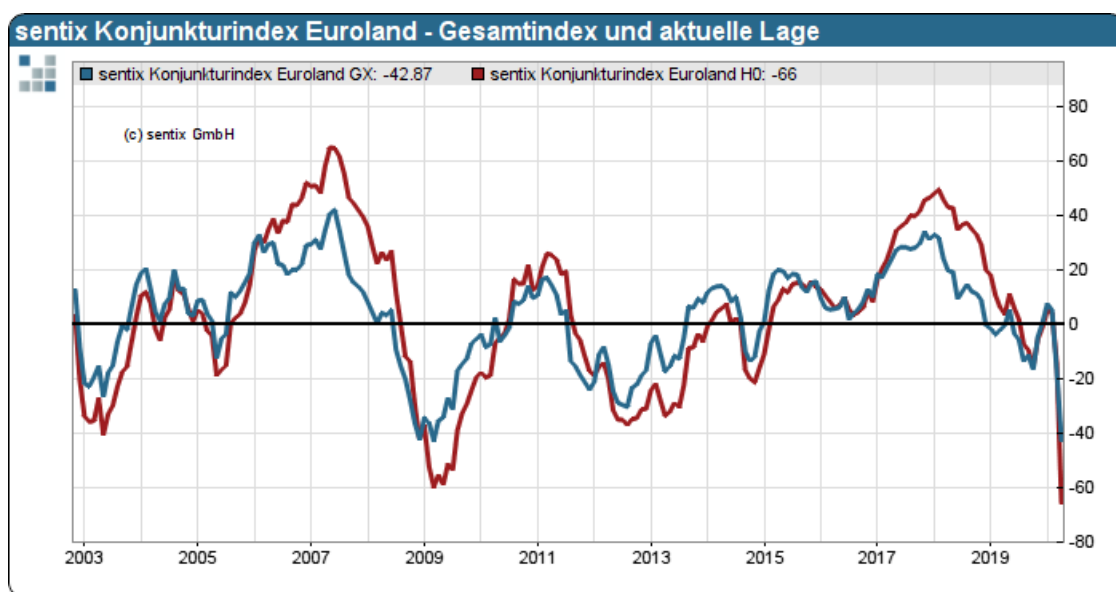
Kommentierung der Umfrageergebnisse von April 2020

Rezessionsschock sitzt tief

Der Corona-Virus hält die Weltwirtschaft im Würgegriff. Nie zuvor brachen die Lageeinschätzung innerhalb eines Monats in allen Weltregionen so deutlich ein. In Euroland sinkt der Gesamtindex auf ein Allzeittief. Auch die USA befinden sich nun voll im Abwärtsstrudel. Die Region Asien ex Japan (China) sendet den einzigen Hoffnungsschimmer: Die Konjunkturerwartungen signalisieren dort zumindest keine Verschlechterung. Von einer schnellen V-Erhölung der Konjunktur ist nicht auszugehen.

Euroland: Lage schlimmer als 2009

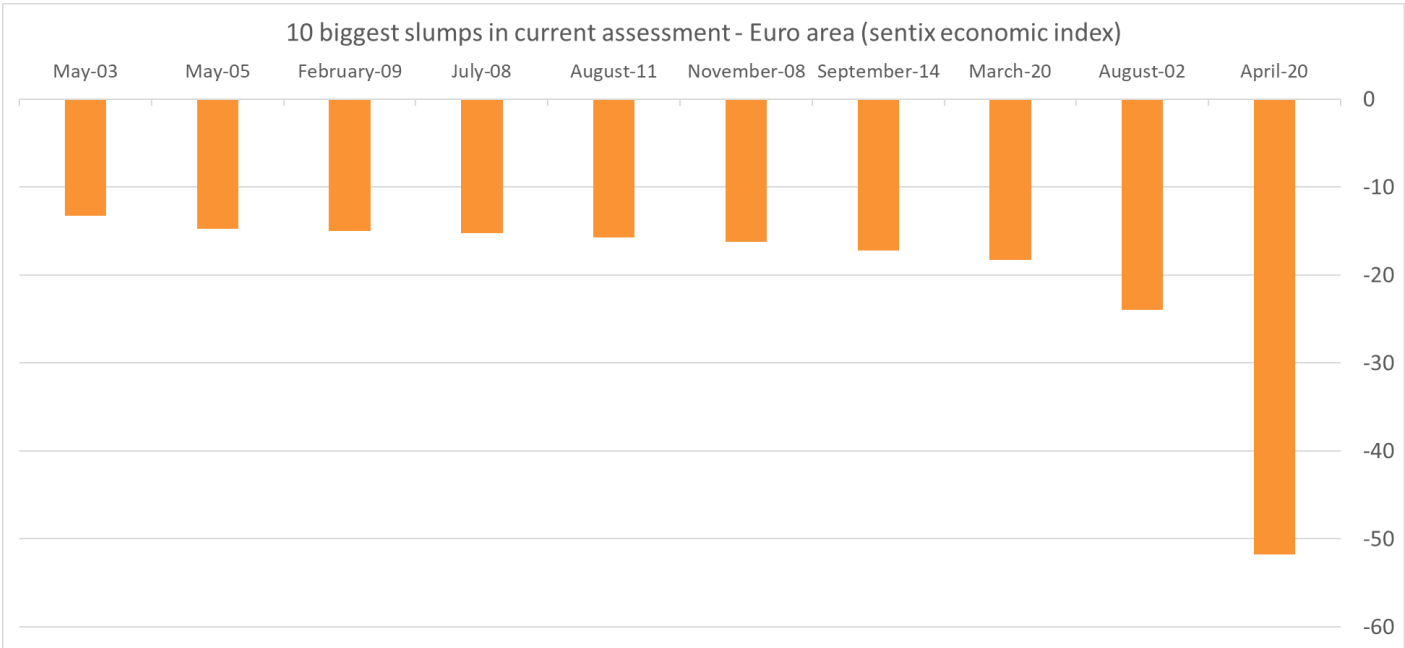
Die Wirtschaft in Euroland steckt in einer tiefen Rezession. Die Corona-Krise und der weltweit gleichzeitige Shutdown bringt die Wirtschaftsaktivität quasi zum Erliegen. Nie zuvor ist die aktuelle Lage in Euroland (-66,0 Punkte) so negativ eingeschätzt worden wie am aktuellen Rand. Wir notieren zudem einen Negativrekord von -42,9 Punkten im Gesamtindex. Damit setzt sich die massive Verschlechterung des Vormonats fort, die ausgemachte Rezession ist in ihrer Wucht nur noch viel stärker!



sentix Konjunkturindex für Euroland – Gesamtindex und aktuelle Lageeinschätzung

Der Abriss der Lagekomponente sucht in der sentix-Historie seines Gleichen: Die Monatsveränderung von -51,75 Punkten ist seit Erhebungsbeginn der sentix-Daten im Jahre 2003 ein absoluter Rekordwert. Die Zahlen unterstreichen die Dramatik, die sich in der Eurozone wirtschaftlich abspielt.

Bei der Analyse solcher Abrisse ist nicht nur auf die Veränderungsrate abzustellen, sondern auch, auf welchem Niveau diese stattfindet. Der Abriss erfolgt von einem negativen Vorwert von -14,3 (bereits rezessiv) auf -66 Punkte. Die Situation ist daher deutlich schlimmer als die im Jahr 2009 einzustufen. Die bisherigen Wirtschaftsprognosen unterschätzen den Schrumpfungsprozess. Die Rezession wird deutlich tiefer und länger gehen! Es ergibt sich ein enormer Revisionsbedarf in den ohnehin reduzierten Prognosen vieler Institute.



Die 10 größten Monatsveränderungen in der aktuellen Lageeinschätzung für die Konjunktur in Euroland seit 2003

Die Veränderungsrate von aktuell -51,75 Punkten dokumentieren einen tiefen Schock der befragten Investoren. Dieser Schockzustand zieht sich nicht nur durch den institutionellen Investorenkreis und lässt sich damit auf den Kreis der „Börsianer“ beschränken, sondern betrifft auch die Privatinvestoren in gleichem Maße. Diese reflektieren das Bild aus allen Branchen und Teilbereichen der Wirtschaft. Euroland muss sich auf eine schwere wirtschaftliche und gesellschaftliche Zerreißeinstellung einstellen.

Institutionelle Anleger						
- Lage	-3.5	0.0	6.5	5.0	-11.0	-67.0
- Erwartungen	1.5	7.5	16.0	13.0	-17.5	-10.5
Privatanleger						
- Lage	-7.5	-2.0	4.5	3.0	-17.5	-65.0
- Erwartungen	-8.5	-2.5	3.5	0.0	-22.5	-21.0

Detailinformationen der Investorengruppen zu Euroland

Gibt es auch Positives aus den aktuellen Zahlen zu berichten? Die Abwärtsdynamik in den Erwartungswerten für Euroland verliert an Kraft, der Teilindex steigt im April sogar um 4,2 Punkte an auf nunmehr -15,8 Punkte. Dies sollte jedoch noch nicht als Wendesignal verstanden werden. Berücksichtigt man, dass die Erwartungskomponente die Zukunftsperspektiven in Relation zum aktuellen Status Quo widerspiegelt, so deuten die aktuelle Verbesserung nicht auf eine Erholung oder gar Entspannung hin. Hierfür müssten die Erwartungswerte in den positiven Bereich drehen.

Deutschland: Kurzarbeit verdeckt die wahre Verschlechterung

Auch in Deutschland sitzt der Rezessionsschock tief. Der Gesamtindex fällt mit -36 Punkte auf den tiefsten Stand seit März 2009. Die Tragweite der Rezession ist für viele in Deutschland noch nicht richtig spürbar, fallen doch viele Arbeitnehmer aktuell in das soziale Netz der Kurzarbeiter-Regelung oder erhalten Hilfszahlungen vom Staat. Diese wirken



aber nur kurzfristig und könnten eine Anpassungsreaktion der Wirtschaftssubjekte bestenfalls aufschieben. Die Hoffnung liegt daher auf der Erwartungskomponente. Wird es bald besser? Der Abwärtsdruck in der Erwartungskomponente lässt zwar merklich nach und steigt von -20,5 auf -9 Punkte an. Ein Turn-Around ist aber nur auszurufen, wenn mit Blick nach vorne die Erwartungen über Null ansteigen. Dies ist leider aktuell nicht der Fall. Der first mover unter den Frühindikatoren sendet noch kein Wendesignal.

Deutschland

	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
Gesamtindex	-6.5	-1.4	6.9	4.5	-16.9	-36.0	Tiefster Wert seit 03.2009
Headline Index							
- Aktuelle Lage	-8.3	-3.3	6.0	4.3	-13.3	-59.3	Tiefster Wert seit 05.2009
- Erwartungen	-4.8	0.5	7.8	4.8	-20.5	-9.0	

USA: Jetzt hat es auch die Trump-Republik erwischt

Die USA ist nun inmitten der weltweiten Rezession angekommen. Nicht nur die Virus-Infektionszahlen steigen im Rekordtempo, sondern auch die Auswirkungen auf die US-Konjunktur. Rund 10 Mio. neue Arbeitslose in 2 Wochen zeichnen ein verheerendes Wirtschaftsbild, das in Deutschland bislang über die Kurzarbeit unterdrückt wird. Der Virus deckt alle Unzulänglichkeiten und Versäumnisse von Politik und Gesellschaft auf. Dies bekommt auch der US-Präsident zu spüren, mit dem Corona-Virus lässt sich eben keinen „Deal“ abschließen. Der Slogan „America first“ gilt nun auch für die Infektions-Statistik. Die Folgen sind dramatisch, die aktuelle Lage bricht binnen 2 Monate um sagenhafte 97,3 Punkte ein!!!

USA

	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
Gesamtindex	8.7	11.6	15.9	20.3	0.2	-39.1	Tiefster Wert seit 03.2009
Headline Index							
- Aktuelle Lage	24.8	27.0	31.0	38.3	17.8	-59.0	Tiefster Wert seit 07.2009
- Erwartungen	-6.3	-2.8	1.8	3.8	-16.0	-16.5	Tiefster Wert seit 10.2019

Asien ex Japan: Keine „V“-förmige Erholung

In Asien ex Japan, vor allem in China, ist die Rezession bereits immanent. Die Region, die als erste durch das neue Virus lahmgelegt wurde, bleibt auch im April in der Rezession. Der Gesamtindex verliert auf -21,8 Punkte, getrieben von der aktuellen Lage, die mit -41,8 Punkten weiter an Wert verliert, obwohl der Shutdown dort bereits zurückgedreht wird. Den Meldungen der chinesischen Zentralregierung, dass 85% der Wirtschaft wieder im Normalmodus läuft, werden anscheinend nicht getraut. Hierfür ist die globale Vernetzung der Wirtschaft viel zu stark. Auch der Anstieg in der Erwartungskomponente von -12,5 Punkte auf 0 sollte nicht bejubelt werden. Vielmehr schreiben die Investoren den aktuellen Trend fort, es wird nur nicht noch schlimmer. Wir sind bislang weit von einer V-förmigen Erholung der Wirtschaft entfernt.

Asien ex Japan

	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
Gesamtindex	8.5	12.0	18.4	7.1	-13.5	-21.8	Tiefster Wert seit 12.2008
Headline Index							
- Aktuelle Lage	11.8	14.3	20.3	6.8	-14.5	-41.3	Allzeit-Tief!
- Erwartungen	5.3	9.8	16.5	7.5	-12.5	0.0	



Weitere Ergebnisse / Tabellen

Japan

	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
Gesamtindex	0.9	2.9	7.4	7.0	-17.5	-30.5	Tiefster Wert seit 07.2009
Headline Index							
- Aktuelle Lage	3.5	2.0	7.8	8.5	-16.8	-50.5	Tiefster Wert seit 07.2009
- Erwartungen	-1.8	3.8	7.0	5.5	-18.3	-7.8	

Osteuropa

	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
Gesamtindex	-1.8	0.7	5.4	5.5	-12.9	-38.6	Tiefster Wert seit 04.2009
Headline Index							
- Aktuelle Lage	-1.0	0.3	3.8	5.3	-10.8	-58.5	Tiefster Wert seit 05.2009
- Erwartungen	-2.5	1.3	7.0	5.8	-15.0	-16.0	Tiefster Wert seit 12.2011

Lateinamerika

	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
Gesamtindex	-17.4	-15.4	-9.5	-6.9	-20.4	-45.5	Allzeit-Tief!
Headline Index							
- Aktuelle Lage	-24.5	-25.0	-18.5	-14.5	-22.5	-65.0	Allzeit-Tief!
- Erwartungen	-10.0	-5.3	0.0	1.0	-18.3	-23.3	Tiefster Wert seit 01.2009

Welt

	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
					0		
Gesamtindex	3.0	6.4	12.1	8.1	-12.0	-32.2	Tiefster Wert seit 03.2009
Headline Index							
- Aktuelle Lage	6.9	9.0	14.5	10.5	-8.8	-52.3	Tiefster Wert seit 03.2009
- Erwartungen	-0.7	3.8	9.8	5.8	-15.3	-9.3	

Schweiz

	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
Gesamtindex	10.3	15.5	14.4	14.0	-9.4	-32.9	Tiefster Wert seit 03.2009
Headline Index							
- Aktuelle Lage	20.8	20.0	25.0	27.0	-6.0	-46.0	Allzeit-Tief!
- Erwartungen	0.3	11.0	4.3	1.8	-12.8	-18.8	Tiefster Wert seit 10.2019

Österreich

	Nov. 19	Dez. 19	Jan. 20	Feb. 20	Mrz. 20	Apr. 20	
Gesamtindex	4.0	8.1	24.4	20.2	-3.0	-37.3	Allzeit-Tief!
Headline Index							
- Aktuelle Lage	10.8	10.0	25.3	28.0	11.5	-63.8	Allzeit-Tief!
- Erwartungen	-2.5	6.3	23.5	12.8	-16.5	-5.8	



Datenverfügbarkeit

Bloomberg L.P.

FACTSET

REFINITIV™



Macrobond



HAVER ANALYTICS®

sentix 
expertise in behavioral finance

Über sentix

sentix ist der Pionier und führende Anbieter von Sentiment-Analysen (Behavioral Finance) in Europa. Seit 2001 befragt sentix wöchentlich rund 5.000 Anleger aus über 20 Ländern (davon über 1.000 institutionelle und fast 4.000 Einzelanleger) zu ihren Erwartungen an die Finanzmärkte sowie zur wirtschaftlichen Entwicklung und zu ihren Portfoliomaßnahmen. Die Ergebnisse der sentix-Umfrage sind repräsentativ für eine breit diversifizierte Investorengruppe.

Die sentix-Befragungen bieten die seltene Kombination aus einer großen Teilnehmerzahl, hoher Qualität und einer herausragenden Geschwindigkeit bei der Informationsbeschaffung und -weitergabe. Alle sentix Indizes sind für sentix Datenkunden regelmäßig nur etwa einen Tag nach Abschluss jeder Umfrage zugänglich - über die sentix Website oder Bloomberg. sentix-Kunden können so die sentix Daten nahezu in Echtzeit nutzen, um ihre Performance weiter zu verbessern.

Die sentix GmbH wurde 2001 gegründet und bildet heute die Basis für alle Dienstleistungen, die die sentix Gruppe ihren Kunden im Bereich Behavioral Finance anbietet.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <https://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-News/>

Charts und Tabellen: <https://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.